

REGLEMENT

Radtourenfahren 2025

Inhaltsverzeichnis	Seite
Prolog	3
GC Touren App	3
GC Breitensport-Lizenz	3
Veranstaltungsformen	3
Radtourenfahrten RTFs	3
Radtourenfahrten Permanent	4
Radtourenfahrten im Geschlossenen Verband	4
Radmarathons	4
GC Radmarathon-Cup	4
Brevets	4
Mini-Brevets	4
Virtuelle Radtourenfahrten - vRTFs	5
Etappenfahrten	5
LV-Zielfahrten	5
Sternfahrt-Modus	5
Eckpunkte für Teilnehmende	5
Startgeld	5
Ausschilderung	5
Startnummern	5
Jugendschutz	6
Helmpflicht	6
Pedelecs	6
Zeitnahme	6
Orgavorgaben für Veranstalter	6
Registration der Veranstaltungen	6
Änderungen nach der Registration	6
Pflege der Veranstaltung in der GC Touren App	6
Voranmeldung	6
Ausschilderung	7
Startgeld	7
Startnummern	7
Startkarte	7
Versicherungen	7

Prolog

Das Radtourenfahren ist eine klassische Breitensport-Disziplin im German Cycling (GC). Mit diesem Reglement wollen wir das Radtourenfahren interessierten Radsportlern näherbringen, ihnen erklären, worum es geht und den Veranstaltern von Radtourenfahrten eine Organisations-Richtlinie geben.

Die Breitensport-Saison läuft vom 01.01. bis zum 31.12. des Kalenderjahres.

Bei Radsportveranstaltungen, die im öffentlichen Verkehrsraum stattfinden, sind die Straßenverkehrsordnung und die GC-Umweltrichtlinien einzuhalten.

GC Touren App

2024 wurde die GC Touren App im Breitensport eingeführt. Die App beinhaltet im Wesentlichen die Grunddaten des Sportlers, einen aktuellen Terminkalender mit allen Infos und den Tracks, die Wertung und einen News-Bereich. Die Nutzung der App incl. des Basis-Accounts ist kostenlos. In die Wertung kommen nur Sportler mit Breitensport-Lizenz. Die Nutzung der App für Veranstalter ist obligatorisch.

GC Breitensport-Lizenz

Teilnehmer, die in die Wertung kommen möchten, benötigen dafür eine GC Breitensport-Lizenz. Diese ist von Sportlern auf der Seite des rad-net Lizenzportals zu beantragen. Vereinslose Sportler haben die Möglichkeit, die GC Direktlizenz zu erwerben. Neben der digitalen Lizenz in der GC Touren App kann man optional die Lizenz im Scheckkartenformat bestellen. Die Lizenz ist gültig für das Kalenderjahr. Sportler mit Breitensport-Lizenz erhalten bei Veranstaltungen einen Startgeldvorteil.

Die Auswertung der Teilnahmen erfolgt über die GC Touren App und wird über die gefahrenen Kilometer abgerechnet. Ranglisten werden auf Bundes-, Landes- und Vereinsebene getrennt nach dem Geschlecht dargestellt.

Veranstaltungsformen

Radtourenfahrten RTFs

Radtourenfahrten sind Breitensportveranstaltungen, die an einem bestimmten Termin von Vereinen des GC ausgerichtet werden. Die Termine werden mit dem entsprechenden Landesverband abgestimmt und im GC-Breitensportkalender veröffentlicht. Bei Radtourenfahrten gibt es ein umfangreiches Streckenangebot, das bei 20 km beginnt und bei 199 km endet. Die Länge der Strecken sind vom Veranstalter frei gewählt und im GC-Breitensportkalender angegeben. Unterwegs werden die Teilnehmenden an Verpflegungs-Checkpoints mit Getränken und radfahrgerechten Snacks versorgt. Für die Organisation erhebt der Veranstalter ein Startgeld. Der Wertungskilometer-Faktor beträgt bei RTFs 1,0 pro gefahrenen Kilometer.

Radtourenfahrten Permanent

Permanente RTFs können während der ganzen Saison gefahren werden, es gibt keinen festgelegten Termin. Die Länge der maximal 2 Strecken sind vom Veranstalter frei gewählt und im GC-Breitensportkalender veröffentlicht. Die Strecken sind nicht ausgeschildert, es gibt keine Verpflegung. Der Startort ist so gewählt, dass ein täglicher Start ohne großen organisatorischen Aufwand möglich ist. Der Veranstalter veröffentlicht den entsprechenden GPS-Track auf seiner Vereins-Homepage sowie der GC Touren App und hinterlegt ggf. am Startort einen detaillierten Streckenplan. Permanente können nur einmal im Jahr gewertet werden. Sind zwei Strecken im Angebot, müssen sich die Sportler entscheiden, welche der beiden Strecken in die Wertung kommen soll. Der Wertungskilometer-Faktor beträgt bei Permanenten RTFs 1,0 pro gefahrenen Kilometer.

Radtourenfahrten im Geschlossenen Verband

Der „Geschlossene Verband“ ist eine Gruppenfahrt, die jeweils von einem Routecaptain sowie einem Schlussfahrer begleitet wird. Die Routecaptains bestimmen das Tempo innerhalb der Gruppe. Der angegebene Schnitt ist zwingend nach oben gedeckelt. Daher empfiehlt es sich, mehrere Geschwindigkeits-Gruppen anzubieten. Der Streckenverlauf ist nicht ausgeschildert, an festgelegten Pausenpunkten werden die Teilnehmenden verpflegt.

Radmarathons

Radmarathons sind Radtourenfahrten ab 200 km Streckenlänge. Für den deutlich erhöhten Organisationsaufwand kann ein höheres Startgeld erhoben werden.

GC Radmarathon-Cup

20 ausgewählte Radmarathons werden jährlich zu dieser bundesweiten Serie zusammengefasst. Der Radmarathon-Cup wird eigenständig gewertet, für mindestens 5 Teilnahmen erhalten die erfolgreichen Langstreckenfahrenden ein attraktives Auszeichnungs-Trikot. Weitere Details regelt das *Reglement GC Radmarathon-Cup*.

Brevets

Brevets sind Radmarathons auf niedrigem organisatorischem Niveau, das heißt, dass die Strecken nicht ausgeschildert sind und die Teilnehmenden unterwegs nicht durch den Veranstalter verpflegt werden. Zur Orientierung stellt der Veranstalter einen GPS-Track zur Verfügung. Beliebte Brevet-Abstufungen sind 200 km, 300 km, 400 km, 600 km und 1.000 km. Veranstaltungen dieser Art müssen zur besseren Unterscheidung von Radmarathons die Bezeichnung „Brevet“ im Titel tragen.

Mini-Brevets

Bei den Mini-Brevets ist die Streckenlänge unter 200 km, meistens 100 km bis 150 km. Wie bei den Brevets sind die Strecken nicht ausgeschildert und es gibt keine Verpflegung seitens des Veranstalters.

Virtuelle Radtourenfahrten – vRTFs

Für die Wintermonate bietet German Cycling sog. vRTFs auf verschiedenen Onlineplattformen wie Zwift, Rouvy und myWHOOSH an. Ziel ist es, gemeinsam an festgesetzten Terminen virtuell Rad zu fahren. Als technische Voraussetzung ist ein Smarttrainer unumgänglich. Als Nachweispflicht ist GC die aufgezeichnete Tour zur Verfügung zu stellen, die Wertung erfolgt in der GC Touren App. Der Wertungskilometer-Faktor beträgt bei vRTFs 1,2 pro gefahrenen Kilometer.

Etappenfahrten

Eine Etappenfahrt ist eine RTF, die zu einem festgelegten Termin über mindestens 2 Tage stattfindet. Sie wird meistens als Gruppenfahrt oder im Brevet-Modus durchgeführt.

LV-Zielfahrten

Jeder Landesverband kann zur Förderung der Gemeinschaft sog. Zielfahrten durchführen. Dabei gibt der LV einen Treffpunkt als Ziel und ein Zeitfenster zur Orientierung vor, in dem sich die Radsportler treffen. Idealerweise organisieren Vereine Gruppenfahrten zum Ziel, Einzelfahrende sind aber auch zugelassen. Sie sind mit dem Titel LV-Zielfahrt als Mini-Brevet für den GC-Breitensportkalender anzumelden.

Sternfahrt-Modus

Ist der Sternfahrt-Modus vom Veranstalter angeboten und angemeldet, dann bedeutet das, dass die Anreise zum Startort per Rad in die Wertung kommt. Teilabschnitte des Streckenangebotes sind in die Sternfahrt einzuplanen und es muss mindestens eine angebotene Strecke des Veranstalters absolviert werden. Beim Sternfahrt-Modus kann maximal die nächstlängere Strecke gutgeschrieben werden.

Eckpunkte für Teilnehmende

Startgeld

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung wird ein Startgeld erhoben. Jugendliche sind bis zum Tag der Vollendung des 18. Lebensjahres vom Startgeld befreit. Die Höhe des Startgeldes ist der Homepage des Veranstalters zu entnehmen.

Ausschilderung

In der Regel sind Radtourenfahrten ausgeschildert. Da den Veranstaltern allerdings freigestellt ist, die Strecken auszuschildern oder teilweise per GPS zu führen, ist die Art der Streckenführung dem GC-Breitensportkalender zu entnehmen.

Startnummern

Wird vom Veranstalter eine Startnummer ausgegeben, so ist sie unverändert und deutlich sichtbar zu tragen bzw. anzubringen.

Jugendschutz

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre dürfen nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson an den Veranstaltungen teilnehmen. Radmarathons und Brevets über mehr als 200 km dürfen erst ab Vollendung des 18. Lebensjahres absolviert werden.

Helmpflicht

Für alle Teilnehmer von Radtourenfahrten besteht Helmpflicht!

Pedelecs

Pedelecs oder eBikes wie sie im Volksmund genannt werden, sind grundsätzlich zugelassen, solange die Unterstützung bei 25 km/h endet.

Zeitnahme

Die Zeitnahme bei Breitensportveranstaltung ist verboten.

Orgavorgaben für Veranstalter

Registration der Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen werden German Cycling über die zuständigen Landesverbände bis zum 30. September für das Folgejahr gemeldet. Erfolgt die Zustimmung des Landesverbandes, wird die Veranstaltung in den GC-Breitensportkalender aufgenommen. Für die Bearbeitung und Veröffentlichung der Veranstaltungen erhebt German Cycling eine Gebühr.

- 40 Euro für RTFs, Permanente, Brevets, Mini-Brevets und Etappenfahrten
- 55 Euro für Radmarathons
- 95 Euro für Radmarathons incl. Radtourenfahrten

Änderungen nach der Registration

Änderungen von Startorten, Streckenlängen, Verantwortlichen und Absagen sind dem LV-Fachwart und dem GC, Referat Breitensport mitzuteilen. Terminänderungen sind möglich, müssen aber zwingend mit dem zuständigen Landesverband abgestimmt sein. Nur mit dem Vermerk des LV erfolgt die Änderung im Kalender durch German Cycling.

Pflege der Veranstaltung in der GC Touren App

Bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung müssen vom Veranstalter folgende Daten in der GC Touren App eingepflegt werden: Logo, Tracks, Check Points, News und Scan-Helfer. Nachweislich steigert das die Attraktivität der Veranstaltung und bringt mehr Teilnehmer.

Voranmeldung

Um Sicherheit für die Organisation der Veranstaltung zu erhalten, empfiehlt sich eine Voranmeldung mit einer preislichen Vergünstigung einzurichten. Das erleichtert den Veranstaltern und Teilnehmenden die Arbeit.

Ausschilderung

Die Kommission Breitensport empfiehlt vor dem Hintergrund des Service- und Qualitätsgedankens, die Strecken komplett auszuschildern. Den Veranstaltern ist freigestellt, ihre Strecken auszuschildern oder per GPS zu führen. Deswegen wird bei der Kalenderanmeldung differenziert nach

- Komplett ausgeschildert
- Teilweise ausgeschildert
- ausschließlich per GPS geführt

Diese Informationen sind im GC-Breitensportkalender und in der GC Touren App angegeben. Wird die Strecke teilweise oder gar nicht ausgeschildert, sind die GPS-Tracks auf der Veranstalter-Homepage und in der GC Touren App zum Download bereitzustellen.

Startgeld

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung wird ein Startgeld erhoben. Die Höhe des Startgeldes bestimmt der Veranstalter. Für Teilnehmende ohne Breitensport-Lizenz ist das Startgeld höher anzusetzen. Das Startgeld soll dem angebotenen Service entsprechen. Jugendliche sind bis zum Tag der Vollendung des 18. Lebensjahres vom Startgeld befreit. Die Höhe des Startgeldes ist auf der Veranstalter-Homepage zu veröffentlichen.

Startnummern

Es besteht von Seiten German Cycling und der StVO keine rechtliche Verpflichtung zum Tragen von Startnummern. GC gibt mit der Breitensport-Lizenz keine Startnummer heraus. Wünschen Veranstalter eine einheitliche Kennzeichnung der Teilnehmenden oder schreiben Genehmigungsbehörden die Kennzeichnung vor, so hält der Veranstalter eigene Nummern vor.

Startkarte

Um die Teilnehmenden umfassend zu informieren, empfiehlt es sich eine sog. Startkarte herauszugeben. Die Startkarte sollte neben allgemeinen Informationen den Streckenverlauf, die Verpflegungsdepots, die Zielzeit, die allgemeinen Notrufnummern und Rufnummern des Veranstalters enthalten. In der GC Touren App können die Informationen der Startkarte über eine News digital abgebildet werden.

Versicherungen

Veranstalter sind verpflichtet, teilnehmende Gäste bzw. Nichtmitglieder separat zu versichern. Diese Versicherungen werden in der Regel vom Versicherer der Landessportbünde angeboten.

Verabschiedet im August 2024 / redaktionell angepasst auf German Cycling im Januar 2025

*Detlef Wittenbreder, Koordinator Breitensportkonzepte
Bernd Schmidt, Vizepräsident Breitensport
Bruno Nettesheim, Referent Breitensport*